

(1007—1) Nr. 2322.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lena Michellic, Georg Michellic den Aeltern und sein Eheweib, Ursula Michellic und Jakob Michellic, alle von Neuwinkel, dann Andreas Koge von Kotschen und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Lena Michellic, Georg Michellic den Aeltern und sein Eheweib, Ursula Michellic und Jakob Michellic, alle von Neuwinkel, dann Andreas Koge von Kotschen und deren allfälligen Rechtsnachfolgern durch einen aufstellenden Kurator hiermit erinnert:

Es haben Georg und Josef Brubitz durch Herrn Dr. Benedikt wider dieselben die Klage auf Löschungsgehaltung und zwar:

1. für Lena Michellic aus dem Ehevertrage vom 30. September 1811 das Heiratsgut von . . . 50 fl.
 2. für Andreas Koge von Kotschen auf Grund des Schuldscheines vom 11. März 1833 seine Forderung von . . . 150 „
 3. für Georg Michellic den Aeltern und sein Eheweib auf Grund des Uebergabesvertrages vom 26. Septbr. 1832 deren Auszug und für ihre Tochter Ursula Michellic ihr Heiratsgut von . . . 80 „
 4. für den Sohn Jakob Michellic wegen des ihm bestimmten Viehes, bestehend in einem Terzel, einer Kuh und drei Schafen, im angenommenen Werthe von 30 fl., zusammen von . . . 100 „
- sub praes. 4. April 1866, Z. 2322, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

17. Juli l. Z., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthalts Josef Reisel von Obergras als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 7. April 1866.

(880—2) Nr. 5502.

Exekutive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Dgorencz von Skofelza die exekutive Versteigerung der dem Anton Kroskovicz gehörigen, gerichtlich auf 2952 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 325 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,
 13. Juni
- und die dritte auf den

14. Juli 1866, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu Handen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. März 1866.

(1017—1) Nr. 1530.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 30ten Oktober 1865, Z. 7341, bewilligten, einstweilen sistirten exekutiven Feilbietung der dem Georg Rom von Bloßapolica gehörigen, auf 1480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 28 ad Grundbuch St. Primi und Feliciani in Obločice, und der auf 250 fl. geschätzten Fahrnisse die neuerlichen Tagssagungen auf den

11. Juni,
11. Juli und
13. August 1866,

jedesmal früh 9 Uhr, in loco Bloßapolica mit dem angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der dritten Tagssagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte werden verändert werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 23. Februar 1866.

(1018—1) Nr. 2018.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme des einstweilen sistirten dritten Termins zur exekutiven Feilbietung der dem Andreas Janzitz von Verhuf gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 267 und Dom. Ob.-Nr. 265 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg die neuerliche Tagssagung auf den

13. Juni 1866, früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realitäten dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte werden verändert werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. März 1866.

(1020—1) Nr. 2092.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Truden von Podcerkev, Bessonär des Franz Peče von Altenmarkt, gegen Thomas Hacz von Podcerkev wegen schuldiger 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 724 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

23. Juni,
24. Juli und
24. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 13. März 1866.

(1022—1) Nr. 2021.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Ponikvar von Franzdorf gegen Mathias Sili von Ravne wegen schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 367/354 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

20. Juni,
20. Juli und
21. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. März 1866.

(1023—1) Nr. 1957.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Stadtkasse von Laas gegen Jakob Rauselj von Altenmarkt wegen schuldiger 27 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 603 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

9. Juni,
10. Juli und
10. August l. Z.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 7. März 1866.

(931—3) Nr. 4274.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Traier von Skrovnik gegen Anton Lischer von Untervodale wegen schuldiger 323 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 317 und 318 vorkommenden Subrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1638 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

12. Mai,
13. Juni und
13. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 22. Dezember 1865.

(927—3) Nr. 771.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Christian Gasperin von Krainburg, durch den Nachhaber Anton Schelesnik von Neumarkt, gegen Georg Rauter von St. Katharina wegen aus dem Vergleiche vom 9. April 1864, Z. 540, schuldiger 40 fl. c. s. c. in die exekutive Feilbietung der dem Legtern gehörigen, zu St. Katharina liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 94 vorkommenden, gerichtlich auf 337 fl. geschätzten Realitäten sammt anliegendem Recht und Zugehör gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungen auf den

9. Juni,
10. Juli und
10. August l. Z.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um und über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.

Der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 6. April 1866.

(959—3) Nr. 809.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Pantaleona Lenassi iz Hrenovic zoper Primuža Doleza iz Landola zavoljo iz sodnijske pogodbe od 27. marca 1858, št. 1518, dolžnih 233 gld. 29 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne hrenovske farne gosposke pod urb. št. 9 upisanega, sodniško 7118 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

19. maja,
19. junja in
20. julja 1866,

vselej dopoldne ob 9. uri, v lukajšni sodnijski pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 13. marca 1866.

(958—3) Nr. 4909.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Andreja Sallerja iz Kranja zoper Petra Marinseka iz Senožečah zavoljo iz plačivnega povelja od 23. marca 1864, št. 794, dolžnih 60 gld. 19 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah senožečke grejsine bod urb. št. 119 upisanega, sodniško 2000 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

22. maja,
23. junja in
24. julja 1866,

vselej dopoldne ob 9. uri v lukajšni sodnijski pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 28. decembra 1865.

(960—3) Nr. 810.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Gasperja Doleza iz Hrenovic zoper Primuža Doleza iz Landola zavoljo iz sodbe od 20. februarja 1829, št. 196, dolžnih 456 gld. 48 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne hrenovske farne gosposke pod urb. št. 9 upisanega, sodniško 7368 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dan na

19. maja 1866,

dopoldne ob 9. uri v lukajšni sodnijski pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri ti dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dne 12. marca 1866.

Friedrich Keesbacher,

Doctor der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe,
Primararzt der medizinischen Abtheilung im Civilspital,

wohnt seit 2. Mai 1866

Congressplatz (Sternallee) Nr. 30

(kleines Laurenz'sches Haus)

im zweiten Stock.

Sprechstunden: Von 7—8 Uhr Morgens und 1—2 Uhr Nachmittags.
(1046—2) Für Arme unentgeltlich.

(1024—3)

Zahnärztliche Annonce.

Med. & Chir. Dr. Valent. L. Tanzer, Dozent der Zahnheilkunde an der Grazer Universität, wird hier in Laibach vom 5. bis inclusive 12. Mai l. J. im Gasthause „zum wilden Mann“ Zimmer Nr. 8 und 9 **zahnärztliche und zahn-technische Ordinationen** und auch Consultationen aus der Zahnheilkunde geben.

Bahnarzt Engländer aus Graz

ist gegenwärtig in Laibach im Heimann'schen Hause nächst der Schusterbrücke täglich von 8 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends zu treffen, und beschränkt sich sein Aufenthalt nur noch auf kurze Zeit.

Derselbe empfiehlt sich zu allen zahnärztlichen Operationen, insbesondere zur Herstellung tadellos reiner Zähne, zu garantirten Kristall-Gold-Plombirungen und zur Anfertigung künstlicher Zähne und ganzer Gebisse, welche zum Sprechen und Kauen vollkommen tauglich sind.
(1008—3)

Des K. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten **Kräuter- und Pflanzenstoffe** bei Husten, Heiserkeit, Raucheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen **lindernd, reizstillend und besonders wohlthunend** einwirken und werden in länglichen, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Nkr. nach wie vor stets **echt** verkauft für Laibach bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 —

Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke, „Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: **Apoth. Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Alois Maurer** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Rudolfsweiler: **Apoth. Dom. Nizoli** — Schittal: **D. Mar Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.
[330—6]

Adrianer hydraulischer Cement

erprobt vorzüglicher Güte.

Loco Adria ein Wiener Zentner 1 fl.
" Poitsch " 1 fl. 10 kr.
" Laibach " 1 fl. 20 kr.

Zu haben bei **Friedrich & Pirker** am Bahnhofplatz.

Bei größeren Aufträgen und Rückstellung der Fässer werden Nachlässe bewilligt.
(962—2)

(992—3)

Nr. 2343.

Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edikt vom 29. Dezember 1865, Z. 6472, bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionssache des Georg Archer von Zirknitz gegen Anton Schega von dort plo.

45 fl. c. s. c. auf den 7. April l. J. angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist und daß sohin am

12 Mai 1866,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei die dritte Feilbietung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 18. April 1866.

Ein Pony,

dunkelbraun, sieben Jahre alt, Wallach, sehr ausdauernd und sicher im Fahren, ist sammt Geschirr und Steirerwagen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft im Hause Nr. 10 am Platz, 3. Stock, in Laibach.
(1051—1)

(985—2)

Eine Wohnung,

bestehend aus zwei Zimmern, zwei Kabinetten, zwei Küchen und einem großen Keller nebst Holzlege und Dachkammer, ist in der St. Peters-Vorstadt Haus Nr. 17 zu Michaeli l. J. zu vergeben. Diese Lokalitäten sind zu einem industriellen Unternehmen vorzüglich geeignet. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Hauseigentümerin.

(1045—1)

Nr. 2878.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Josef Gomiseg von Laibach resp. seinen Erben bekannt gegeben, daß Emanuel Ullmann in Laibach auf Grund des von ihm auf seine Ordre gezogenen, von Josef Gomiseg akzeptirten und am 15. Dezember 1864 fälligen Prima-Wechsels ddo. 15. September 1864 pr. 83 fl. 29 kr. die Klage de praes. 1. Mai d. J., Z. 2878, eingebracht und den Auftrag auf Zahlung der Wechselsumme pr. 83 fl. 29 kr., der 6prozent Zinsen seit 15. Dezember 1864 und der Kosten mit 14 fl. 36 kr. binnen drei Tagen erwirkt hat, und daß dieser Zahlungsauftrag dem dem Verlasser resp. den Erben des Josef Gomiseg aufgestellten Kurator Dr. Anton Rudolf zugestellt worden sei.

Laibach, am 1. Mai 1866.

(955—3)

Nr. 611.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Nassenuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Aufsuchen des Herrn Primus Felician Dollar von Ebenporten gegen Helena Dollar von Trebelno wegen schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb. Nr. 97/d vorkommenden Aekers in St. Ruprecht, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Mai,
23. Juni und
23. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Eingichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Nassenuß als Gericht, am 18. Februar 1866.

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchmittels von dem Brucharzt **Krüsi-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.
(1050)

Eine schöne (1061—1)

Monat-Wohnung.

mit einem großen und einem kleinen Zimmer, nett möblirt, sehr hell und trocken, ist am Hauptplatz Nr. 262 im zweiten Stocke vorwärts, alsogleich zu vergeben und in **Johann Klebel's** Spezerei-Handlung zu erfragen.

Die Originalausgabe des in 28. Auflage erschienenen Werkes: [876—3]

Der

persönliche Schutz

von Laurentius.

Aerztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in **Schwächezuständen**. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 24 kr.

ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Wien bei

C. Gerold's Sohn Stefansplatz.

Man achte darauf, dass jedes Exemplar der Originalausgabe von Laurentius mit dessen vollem Namenssiegel versiegelt ist. Die unter ähnlich lautenden Titeln erschienenen Auszüge und Nachahmungen desselben sind unvollständige, fehlerhafte Plagiate, wie schon ihr Aeusseres es verräth.

(988—3)

Nr. 1165.

Dritte exek. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hieramtliche Edikt vom 23. März l. J., Z. 912, wird bekannt gemacht; daß bei der zweiten exekutiven Feilbietung der dem Egidius Mauring gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

24. Mai l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 24. April 1866.

Angekommene Fremde.

Am 1. Mai.

Stadt Wien.

Die Herren: Hans, k. k. Ingenieur, von Rudolfsweiler. — v. Langer, Gutsbesitzer, und v. Fichtenau, von Poganitz. — Starja, Postmeister, von Krainburg. — Puntschurt, von Klagenfurt.

Elephant.

Die Herren: Zehngruber, Kaufmann, von Graz. — Schweiger, Kaufmann, von Paas. — Podobnik, Kaufmann, von Trieste. — Rüppel, Kaufmann, von Cilli. — Supancic, von Krainburg. — Benardi, Thierarzt, von Treviso. — Posnig, Weinhandler, aus Obertratin.

Wilder Mann.

Die Herren: v. Zinisch, k. k. Hauptmann, von Wien. — Milensic, k. k. Oberlieutenant. — Hüsig, k. k. Oberlieutenant, von Agram.

Mohren.

Die Herren: Schröder, k. k. Hauptmann; Bischnat, k. k. Lieutenant, und Sants, k. k. Oberlieutenant, von Trieste. — Stojan, k. k. Feldwebel, von Udine.

Börsenbericht.

Wien, 2. Mai. Die Börse war sehr matt gestimmt; alle Papiere mit Ausnahme der auf Silber lautenden stellten sich billiger, während Devisen und Valuten um 4/10 stiegen. Geld knapp. Geschäft beschränkt.

Öeffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare								
In österr. Währung	zu 5%	49.25	49.50	Mähren	5%	75.—	77.—	Def. Don.-Dampfsch.-Ges.	403.—	406.—	Balfy	zu 40 fl. C.M.	—	21.—	
betto rückzahlbar 1/2		99.25	99.50	Schlesien	5%	87.—	88.—	Def. Reich. Lloyd in Triest	—	100.—	Clary	zu 40 " "	—	21.—	
betto rückzahlbar von 1864		70.—	70.50	Steiermark	5%	82.—	84.—	Wien. Dampfsch.-Aktg. 500 fl. ö. W.	—	310.—	St. Genois	zu 40 " "	—	21.—	
Silber-Anlehen von 1864		60.—	61.—	Tirol	5%	95.—	98.—	Besser Kettenbrücke	—	310.—	Windischgrätz	zu 20 " "	—	15.—	
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb.		60.—	61.—	Kärnt. Krain, u. Küstl.	5%	82.—	—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	115.—	117.—	Waldstein	zu 20 " "	—	17.50	
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.		60.—	61.—	Ungarn	5%	58.75	59.50	Therzsbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	—	—	Regelwitz	zu 10 " "	—	13.—	
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%		57.—	57.25	Remeser-Banat	5%	56.50	57.50	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	Rudolf-Stiftung	zu 10 " "	10.50	11.—	
" " Apr.-Coup. " 5%		56.75	57.—	Kroatien und Slavonien	5%	60.—	62.—	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	58.—	58.50	W e c h s e l. (3 Monate)				
Metalliques	5%	52.75	53.—	Galizien	5%	56.25	56.75	Lemb.-Ezernowitzer zu 200 fl. ö. W.	50.—	54.—	Augsburg für 100 fl. südd. W.	96.25	96.50		
betto mit Mai-Coup.	5%	53.75	54.—	Siebenbürgen	5%	53.—	54.—	Pest-Posoner Aktien	—	—	Frankfurt a. M. 100 fl. betto	96.25	96.75		
betto	4%	46.—	47.—	Bukowina	5%	55.—	56.—	Pfandbriefe (für 100 fl.)			Hamburg, für 100 Mark Banco	84.75	85.—		
Mit Verlos. v. J. 1839		118.—	120.—	Ung. m. d. B.-G. 1867	5%	55.50	56.—	National- 10jährige v. J.	—	—	London für 100 Pf. Sterling	103.50	113.75		
" " " 1854		64.75	65.—	Tem. B. m. d. B.-G. 1867	5%	55.—	55.50	bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	Paris, für 100 Franks	45.70	45.90		
" " " 1860 zu 500 fl.		67.80	67.90	Benetianisches Anl. 1859	5%	80.—	81.—	C. M. verlosbare 5%	82.—	82.50	Cours der Geldsorten.				
" " " 1860 " 100 "		72.80	73.—	Afrika (pr. Stück.)			Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5 1/2%	69.—	70.—	R. Münz-Dukaten 5 fl. 47 kr.	5 fl. 48 kr.				
" " " 1864 " 50 "		56.40	56.50	Nationalbank	616.	620.—	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	verlosbar zu 5% in Silber	94.—	96.—	Kronen	—	—		
" " " 1864 " 50 "		—	—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	118.—	118.50	Loose (pr. Stück.)			Napoleons'or	9 " 23 "	9 " 25 "			
Com.-Rentensch. zu 42 L. austr.	15.50	16.—		N d. Gecom.-Ges. 500 fl. ö. W.	510.—	530.—	Kred.-Anst. f. S. u. G. zu 100 fl. ö. W.	90.—	92.—	Russ. Imperials	1 " 39 "	9 " 40 "			
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf.-Oblig.			R. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M.	1327—1333.		Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	—	76.—	Vereinthalter	9 " 30 "	1 " 70 1/2 "			
Nieder-Österreich	zu 5%	—	79.—	S. G. G. 200 fl. C.M.	144.40	144.60	Stadtgem. Dien	40 " ö. W.	22.—	Silber	113 " — "	103 " 50 "			
Ober-Österreich	5%	75.—	80.—	Kais. Glif. B. zu 200 fl. C.M.	—	96.—	Gef. hagh	40 " C.M.	—	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Prämien					
Salzburg	5%	75.—	80.—	Süd.-nordb. Verb. B. 200 "	80.—	81.—	Salin	40 " — "	25.—	vatuotirung: 84 Geld, 86 Waare.					
Mähren	zu 5%	83.—	84.—	Süd.-öst. L. von u. c. it. G. 200 fl.	149.50	150.50									
				Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C.M.	130.—	131.—									